

Betreff: Unsere Stellungnahme zum Krieg in Gaza

Nach dem brutalen Angriff der Hamas am 7. Oktober mit mehr als tausend israelischen Toten und mehr als 200 Entführten, den wir als völkerrechtswidrig und unerträglich verurteilen, hat der unverhältnismäßige Angriff der israelischen Armee auf Gaza schon jetzt über 11.500 palästinensische Tote gefordert, mehr als die Hälfte Kinder und Frauen. Tausende werden vermisst. Abgeschnitten von Strom, Wasser, Treibstoff, Nahrungsmitteln und Internet ist die Situation selbst für die noch Lebenden katastrophal. Ein sofortiger Waffenstillstand ist überfällig. Vor allem aber muss endlich die seit 75 Jahren währende völkerrechtswidrige Vertreibung, Enteignung und Entrechtung der PalästinenserInnen ein Ende haben. Nur eine politische Regelung, die Freiheit, Selbstbestimmung, Würde und Sicherheit für alle zwischen Jordan und Mittelmeer lebenden Menschen garantiert, wird Gewalt, Tod und Elend beenden können. Wir appellieren an die politisch Verantwortlichen, vor allen an die Bundesregierung, die israelische Regierung nicht mehr in ihrer völkerrechtswidrigen, Hass und Tod bringenden Politik zu bestärken.

Pfullingen, den 16.11.2023